



Pressemitteilung
Dezember 2009

Klimamahnwachen in ganz Deutschland und weltweit

Zehntausende Menschen fordern ambitioniertes
Klimaabkommen

Berlin, 12.12.2009. Die internationale Klima-Kampagne TckTckTck ruft heute weltweit zu Mahnwachen für ein gerechtes, ehrgeiziges und verbindliches Abkommen beim UN-Klimagipfel in Kopenhagen auf. Ab 17:30 Uhr startet in Berlin die „KlimaLichterKette“ vor dem Brandenburger Tor. Dies ist Teil eines Kerzenmeeres von über 3.000 Mahnwachen in 136 Staaten der Erde mit denen die globale Kampagnenorganisation Avaaz die Welt überschwemmt. Weltweit werden zehntausende Menschen für mehr Klimaschutz demonstrieren. In Kopenhagen erwarten die Veranstalter mindestens 30.000 Demonstranten bei der zentralen Demonstration.

Das Symbol an die Regierungschefs und Verhandler in Kopenhagen ist eindeutig: Überleben ist nicht verhandelbar, die Welt will ein echtes Abkommen. Nach einer Studie des Global Humanitarian Forums starben allein im letzten Jahr 300.000 Menschen an den Folgen des Klimawandels.

„Die Welt braucht einen real deal. Der Klimawandel ist ein zusätzliches Problem das zusätzliche Gelder erfordert und nicht aus dem Entwicklungshilfebudget bestritten werden darf“, sagte Ricken Patel, Direktor der Kampagnenorganisation Avaaz.org.

„Jetzt ist die EU am Zuge“, sagt Christoph Bals, politischer Geschäftsführer bei Germanwatch. „Damit es in Kopenhagen ein ausreichend ambitioniertes Abkommen geben kann, muss die EU ihr Emissionsziel für 2020 ohne Wenn und Aber auf 30 Prozent erhöhen. Wenn am Ende auch andere Länder draufsatteln, muss die EU auf 40 Prozent gehen. Die Zeit des Abwartens ist vorbei. Jetzt geht es darum, eine historische Chance zu nutzen.“

Demonstranten in Berlin und weltweit fordern deshalb:

- Ein gerechtes Abkommen, dass arme Länder mit mindestens 150 Milliarden Euro pro Jahr unterstützt – denn die historische Verantwortung für den Klimawandel tragen die Industriestaaten
- Ein ehrgeiziges Abkommen, dass die wissenschaftlichen Fakten berücksichtigt. Der Kohlendioxid-Anteil muss auf mindestens 350 Millionstel Teilchen reduziert werden und Industriestaaten müssen ihre Emissionen bis 2020 um 40 Prozent im Vergleich zu 1990 senken

- Ein Abkommen das rechtlich, nicht „politisch“, bindend ist, damit Staaten zu diesen Zielen verpflichtet werden können

Programm der KlimaLichterKette in Berlin

ORT: Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor

ABLAUF: Heute, 12.12. 2009

17:30 Uhr Künstler Ernst Handl sammelt von Passanten „Wünsche für Kopenhagen“

18:00 Uhr Beitrag von Oxfam-Experte Jörn Kalinski

18:10 Uhr Ansprache von Pfarrer Christian Weber

18:30 Uhr Musik von Philipp Poisel (*Wo ist dein Himmel?*)

Von 13 bis 15 Uhr inszenierten bereits die Partner der www.climateparade.de zwischen Alexanderplatz und Potsdamer Platz eine Verfolgungsjagd zwischen Demonstranten und als CO₂-Molekül verkleideten Figuren. Bilder der Aktion erhalten Sie über die Webseite.

Die KlimaLichterKette in Berlin ist eine Aktion von:



Ihr Kontakt:

Daniel Kruse

Global Campaign for Climate Action (GCCA), Berlin

Telefon: 030 288 83 563, 0179 661 76 44 | E-Mail daniel@nest.im

Pressekontakt Klimapiraten

Ines Blank

Mobil: D +49 (0)151 54674242, DK +45 30742568 | E-Mail: inesblank@gmx.ch

www.klimapiraten.net